



Norbert Hellenthal (von links), Peter Schumacher, Bernward Micken, Andreas Lebender und Helmut Schuster zeigten, dass es auf der Baustelle der „Neuen Mensa“ am Clara-Fey-Gymnasium vorwärts geht.

BILD: MARKUS BÖS

Speisen in exponierter Lage

MENSA Bauherren verfolgen ehrgeizigen Zeitplan – Richtfest bereits im kommenden Sommer

VON MARKUS BÖS

Schleiden. Bereits seit einiger Zeit rollen am Clara-Fey-Gymnasium die Bagger. Am Mittwochmittag gaben Schulleiter Helmut Schuster, sein Stellvertreter Bernward Micken und Lehrkraft Norbert Hellenthal zusammen mit den Architekten Peter Schumacher und Andreas Lebender den offiziellen Startschuss für den Bau einer neuen Schulmensa.

Das rechteckige Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 500 Quadratmetern entsteht auf einem Plateau unmittelbar neben der Schule. Einst befand sich dort ein weitläufiges Biotop, das während der ver-

gangenen Jahre nahezu vollständig verlandet war.

Die Bauherren verfolgen einen ehrgeizigen Zeitplan. Nach vier Jahren der Planung soll jetzt alles ganz schnell gehen. In wenigen Tagen werde die Bodenplatte gegossen und schon nach den Sommerferien soll Richtfest gefeiert werden, erläuterte Helmut Schuster. Nach Angaben der beiden Architekten sollen die Bauarbeiten Ende des Jahres abgeschlossen sein, so dass der Einweihung der Mensa Anfang 2012 nichts im Wege steht.

Im vorderen Teil bietet das aus einem Holztragwerk bestehende Gebäude auf zwei Dritteln der Ge-

samtfläche Raum für 200 Sitzplätze. Front und Seitenteile dieses Abschnitts werden rundum verglast, so dass man „regelrecht im Wald sitzt und freien Blick auf Schleiden hat“, führte Architekt Lebender aus. Im hinteren Gebäudeteil sollen die technischen Anlagen, wie Küche, Lagerräume und Toiletten untergebracht werden.

Ob die Bewirtung der Schüler in Eigenregie oder durch ein professionelles Catering-Unternehmen erfolge, stehe noch nicht fest, sagte Schuster. Auch sei noch völlig offen, welche Menüs angeboten würden. Ebenso habe man zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Kal-

kulation der Preise für die Mahlzeiten vorgenommen. Zudem seien die Zahlungsmodalitäten, wie etwa die Nutzung einer Chipkarte, und das detaillierte Verfahren der Menübestellung, noch nicht geklärt.

Im Hinblick auf die konkrete Organisation des Mensabetriebs befände man sich momentan noch in einer reinen Diskussionsphase, so Schuster. „Jetzt ist erst einmal die Freude groß, dass die Baupläne Wirklichkeit werden und sich die riesigen Kraftanstrengungen, die das Projekt den Schulträger auch in finanzieller Hinsicht gekostet haben, bezahlbar machen“, sagte der Schulleiter.

Ganztagsberufsschule für Tischlerlehrlinge

AUSSCHUSS Das Unterrichtsrastrer der Berufsanfänger ändert sich komplett

VON GÜNTER ZUMBÉ

Kreis Euskirchen. Im vergangenen Jahr war es an der fehlenden Zustimmung der Schulkonferenz gescheitert, jetzt hat es geklappt: Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wird die „Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule“ – kurz GigS genannt – am Thomas-Eßer-Berufskolleg in Euskirchen eingeführt. Die Schulkonferenz hat jetzt mit einem einstimmigen Votum den Weg für den Modellversuch freigemacht.

Die Tischler-Innung Euskirchen hatte die Ausdehnung des Berufsschulunterrichts auf zehn Schulstunden pro Unterrichtstag beantragt. Dies ist seit einem entsprechenden Erlass des Schulministeriums vom 18. November 2009 möglich. Der Vorteil des Modells liegt unter anderem darin, dass die Zeit, in der die Lehrlinge im Ausbildungsbetrieb sind, steigt. Ein zweiter Schultag ist – mit Ausnahme des zweiten Halbjahres der Unterstufe – damit nämlich hinfällig. Die noch fehlenden Unterrichtsstunden werden während zwei Projektwochen erteilt. Insbesondere für Firmen kleinerer und mittlerer Größe ist die Änderung von Bedeutung.

Gesundheitskonzepte

Aber nicht nur die Betriebe sollen von „GigS“ profitieren, sondern auch die Schule und Lehrlinge selbst. Der Berufsschule bietet sich die Chance, die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu fördern, indem sie komplexe Unterrichtseinheiten und Projektarbeitsphasen flexibel und einfacher realisieren sowie spezifische Er-

nährungs- und Gesundheitskonzepte integrieren kann. Dadurch könnten „wertvolle Impulse für eine bewegungsorientierte, gesundheitsförderliche Lebensweise in Alltag und Beruf“ gesetzt werden, heißt es im Konzept des Thomas-Eßer-Berufskollegs.

Die Tagesverpflegung schlägt mit sieben Euro pro Person und Tag zu Buche. Sie beinhaltet ein Frühstück, ein warmes Mittagessen, einen Nachmittagssnack und Getränke. Die Kosten teilen sich die Ausbildungsbetriebe und die Auszubildenden je zur Hälfte. Die Abrechnung übernimmt die Kreis-Handwerkerschaft Rureifel.

Neun Zeitstunden

Für insgesamt 70 Auszubildende im Tischlerhandwerk – 20 bis 24 pro Stufe – ändert sich mit Beginn des kommenden Schuljahres das Unterrichtsrastrer komplett. Ein Tag umfasst dann neun Zeit- beziehungsweise zehn Unterrichtsstunden. Los geht es um 7.50 Uhr, Schluss ist um 16.50 Uhr. Dazwischen liegen drei Unterrichtsblöcke samt entsprechender Mahlzeiten und Bewegungspausen.

„Wir betreten hier absolutes Neuland“, sagte Jürgen Tilk, der Schulleiter des Thomas-Eßer-Berufskollegs, am Mittwochmittag in einer Sitzung des Kreis-Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur. Das Gremium segnete die Einführung der Ganztagsberufsschule einstimmig ab und votierte gleichzeitig für eine Ausdehnung der Ganztagsberufsschule auf weitere Bildungsgänge, sofern dem Kreis als Schulträger keine zusätzlichen Kosten entstehen.

In den Reihen der Ausschussmitglieder zeigte man sich mit der Entwicklung zufrieden. „Das ist ein echter Fortschritt“, meinte SPD-Mann Winfried Hergarten. Und für Ellen Mende von den Bündnisgrünen war es „beruhigend, dass es geklappt hat“.

Geschichte des Tuchs aufwendig verfilmt

WOLLRUTE Im Internet sind insgesamt 32 Videoclips zu sehen

VON GUDRUN KLINKHAMMER

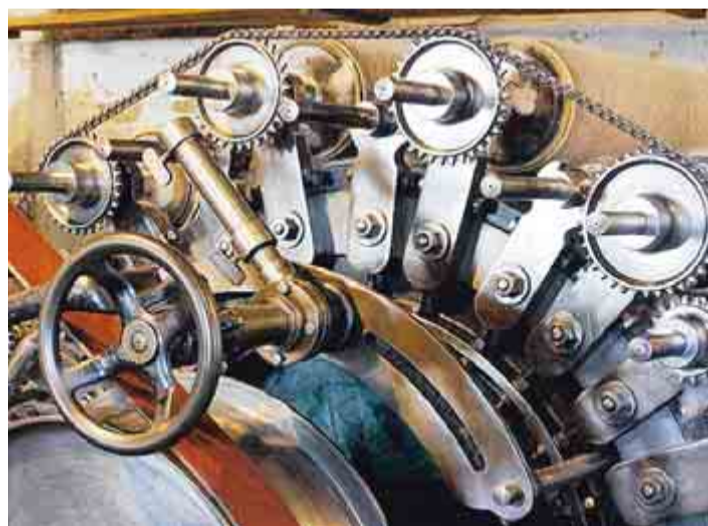
Kreis Euskirchen. In der hiesigen Region wurden in den vergangenen Jahrhunderten Tuche für die ganze Welt produziert. Die Herstellung dieser Ware ist inzwischen jedoch längst eingestellt worden. Zeugnisse in Form von Fabriken und herrschaftlichen Häusern sind allerdings immer noch vorhanden, allesamt herausragende Denkmäler einer glanzvollen Zeit.

Entlang der sechs Stationen in Euskirchen, Monschau, Eupen, Aachen, Vaals und Verviers existiert heute die „Wollroute“, die an damals äußerst wichtigen Wirtschaftszweige erinnern soll.

2004 gründete sich die internationale Arbeitsgruppe „Euregio-Wollroute“, die die Wolltuch-His-

torie in der Dreiländerregion grenzüberschreitend aufarbeitet und bewirbt. Zur Gruppe gehört auch Detlef Stender, der Leiter des LVR-Industriemuseums in Euskirchen-Kuchenheim.

Roter Faden
Um den roten Faden zwischen den sechs Stationen und deren Schönheit noch plastischer werden zu lassen, gab die Arbeitsgruppe vor einiger Zeit dem Filmemacher Achim Nelles aus St. Vith den Auftrag, 32 Videoclips herzustellen. Nelles machte sich erfolgreich an die Arbeit. Kürzlich wurden die unterhaltsamen und informativen Kurzfilme im „Roten Haus“ in Monschau der Öffentlichkeit präsentiert. Die sehenswerten Filme können jetzt auch im Internet eingesehen werden.



Die Historie der Tuchherstellung, unter anderem am Standort in Kuchenheim, ist nun im Internet zu sehen.

BILD: KLINKHAMMER

LITERATUR

Eifelsteig als Tatort im neuen Krimi

Kreis Euskirchen. Als die Krimiautorin Carola Clasen im vergangenen Sommer den Eifelsteig erwanderte, dachte sie plötzlich: „Das ist so idyllisch hier, das kann ich so nicht lassen.“ Also setzte sie sich hin und schrieb ihr zehntes Buch „Tote gehen nicht den Eifelsteig“. Neue Protagonisten und bewährtes Stammpersonal wie etwa die Hauptkommissarin Sonja Senger von der Kriminalpolizei Euskirchen erleben den beliebten Wanderweg als Höllenpfad. Wer den neuen Eifelkrimi gelesen hat, wird den Premium-Wanderweg eventuell nicht mehr ganz so unbefangten betreten können.

Carola Clasen erdachte eine Geschichte, in der die beiden jungen Euskirchener Ärzte Dr. Edgar

Schramm und Dr. Lutz Winkelmann zu einer sportlichen Wette gegeneinander antreten. Beide wandern den Eifelsteig, der eine von Aachen und der andere von Trier aus. Derjenige, der die Strecke am schnellsten geht, erhält die Stelle des Chefarztes am Euskirchener Krankenhaus.

Sehr genau recherchierte Carola Clasen über Monate hinweg auf und am Rande des immer beliebter werdenden Touristikpfades. Die Schilderungen der Lokaltäten wie der Hotels und Gastwirtschaften, etwa in Gemünd, geben dem Leser plastische Einblicke in die Orte.

Erschienen ist der spannende Kriminalroman im KBV-Verlag, trägt die ISBN 978-3-942446-05-1 und kostet 9,50 Euro. (gkli)

Fachmännische Beratung, günstige Preise, bequem parken!

Unsere Bereiche: Fahrzeuge, Haus & Wohnen, Haftpflicht, Gesundheit, Vorsorge, Finanzen

Profitieren Sie von unserem Kennenlern-Bonus!

Jetzt wechseln und 10% Kennenlern-Bonus sichern!

AXA Agentur Decker Euskirchen
Bahnhofstraße 23
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/506 55 55
Fax: 02251/77 01 77
www.axa-decker.com
info@axa-decker.com

AXA Agentur Decker Bad Münstereifel
Kölner Straße 69
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253/54 45 96
Fax: 02253/54 45 98
www.axa-decker.com
info@axa-decker.com

Brucker

GRÖSSTES MÖBELHAUS IN NRW*
GIGANTISCHE AUSWAHL!

- über 72.000m² Gesamt-Ausstellungsfläche!
- über 200 Ausstellungsküchen!
- über 500 Top Marken!

Kall/Eifel
Telefon 0 24 41 / 88 40 • Fax 0 24 41 / 88 43 90
www.Moebel-Brucker.de
E-Mail: Info@Moebel-Brucker.de

*Bezogen auf die Verkaufsfläche an einem einzelnen Standort

ROBERT LEY
CLASSICS

EINFACH VORFAHREN, CLEVER SHOPPEN UND ENTSPANNT NACH HAUSE

Ruitzner Str. 113, 53879 Euskirchen
Tel. 02251.89241, Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 17.00 Uhr, www.robert-ley.de

Me, MYSELF aNd MEY.

Wanna die... Me...
Wanna die... Me...
Wanna die... Me...

ESCHWEILER
WILHELMSTR. 6 • EUSKIRCHEN